



START in Sachsen-Anhalt: Bildungswege begleiten und Persönlichkeit fördern / Aufnahme des zweiten START-Stipendiatenjahrgangs

- **Fünf engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund neu ins Programm aufgenommen – gefördert durch drei Partner**
- **Schülerstipendienprogramm baut auf Persönlichkeitsentwicklung und Talentförderung durch erweitertes Bildungsangebot**

Magdeburg, 10. November 2008. Der Kreis der START-Stipendiaten in Sachsen-Anhalt ist heute erneut gewachsen: Fünf talentierte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendienprogramm aufgenommen worden. START möchte die Jugendlichen auf dem Weg zum Abitur unterstützen und sie damit in ihrer Integration in unsere Gesellschaft stärken. Die Aufnahmeurkunden überreichte Staatssekretär Winfried Willems im Rahmen einer feierlichen Zeremonie im Schinkelsaal des Gesellschaftshauses Magdeburg. Die vier Mädchen und der Junge haben sich unter rund 25 Bewerbern durchgesetzt. Ausgewählt wurden sie von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH, dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt und der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, die START in Sachsen-Anhalt als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 14 bis 17 Jahren besuchen die Klassen 8 bis 10 in vier Gymnasien und einer Gesamtschule. Ihre Herkunftsländer sind: Irak, Ukraine und Vietnam.

Staatssekretär Willems betont den Stellenwert solcher Stipendienprogramme für die Entwicklung junger Menschen: „Durch dieses Programm werden für Jugendliche mit Migrationshintergrund Möglichkeiten der individuellen Förderung geschaffen, die von unschätzbarem Wert für die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen sind.“ Willems dankt allen am Programm beteiligten Partnern für ihre engagierte Arbeit.

START zeichnet sich neben der finanziellen Unterstützung vor allem durch eine ideelle Förderung aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten monatlich ein Bildungsgeld in Höhe von 100 € das für Bildungsausgaben wie z.B. Schulbücher, Musikunterricht oder Theaterbesuche vorgesehen ist. Die ebenfalls gestellte PC-Grundausstattung mit Internetanschluss ermöglicht u.a. einen intensiven Austausch der Stipendiaten. Das Herzstück des Stipendiums ist die ideelle Förderung: Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich sollen den Jugendlichen ermöglichen, stärker ihren eigenen Interessen und Talenten nachzugehen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Parallel dazu werden die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Bildungssemina-

ren besuchen, die ihren schulischen Weg begleiten und eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland vermitteln sollen, wie z.B. „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert den Ansatz des START-Förderungskonzepts: „Die Förderung von jungen Zuwanderern durch Schaffung positiver Anreize, Motivation und Perspektiven ist ein Ansporn zur Integration und zugleich auch eine Investition in die Zukunft des Einzelnen und in die Gesellschaft.“

Über die Bildungsseminare hinaus erwarten die Stipendiaten Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika. Zu den gesondert in Sachsen-Anhalt geplanten START-Aktivitäten zählen das Kennenlernen der Dessau Wörlitzer-Kulturlandschaft von Bauhaus bis zum Gartenreich sowie Exkursionen in die Landeshauptstadt Magdeburg und zur Arche Nebra. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

START wurde in Sachsen-Anhalt im Jahr 2006 zum ersten Mal angeboten. Auch in Zukunft ist die Mitwirkung zusätzlicher Unterstützer gewünscht. Dank des anhaltenden Engagements von Partnern der ersten Stunde sowie der in diesem Jahr hinzugekommenen Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft konnte das Finanzvolumen von START in Sachsen-Anhalt stetig ausgebaut werden. Inzwischen beträgt es 211.000 € Dies ist die Grundlage für die Ausweitung des Stipendiatenkreises. Mit dem neu aufgenommenen Jahrgang kommen insgesamt elf Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Stipendiums. Drei Stipendiaten haben bereits ihr Abitur abgelegt.

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Geschäftsführer der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, unterstreicht: „Die Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung beteiligt sich seit Jahren an der START-Initiative in Sachsen, Thüringen und nun auch in Sachsen-Anhalt – und dies aus Überzeugung, denn Migranten sind in diesem Lande willkommen und Migrantenkinder gehören zu unserer Zukunft, in der wir auf keine Begabung verzichten können und auch nicht verzichten wollen! Der Stiftung geht es auch darum, ein Zeichen dafür zu setzen, wofür sie als private Stiftung in dieser Gesellschaft einsteht. Die Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung knüpft damit an Traditionen im Stifterverband an, die weit bis in die 70er Jahre zurückreichen, der z.B. zu den Initiatoren der heutigen „Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien“ gehörte und bereits sehr früh grundlegende wissenschaftliche Publikationen zu Fragen von Migration und Integration gefördert hat.“

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten 2008:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Natalija	w	17	Ukraine	Bernburg
Kneer	w	15	Irak	Magdeburg
Lam	m	14	Vietnam	Magdeburg
Linh	w	14	Vietnam	Wanzleben
My Le	w	14	Vietnam	Wernigerode

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern insgesamt rund 570 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Landesverwaltungsamt
Nebenstelle Dessau
Referat 502
Margitta Gottlob
Landeskoordinatorin START in Sachsen-Anhalt
Kühnauer Straße 161
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40-6 50 65 68
Fax: 03 40-6 50 63 50
E-Mail: Margitta.Gottlob@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de